

Grundsatzbeschluss	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule und Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen
	Bearbeiter/in	Daniel Pytlik
	Telefon (0202)	563 4358
	Fax (0202)	563 8423
	E-Mail	daniel.pytlik@stadt.wuppertal.de
	Datum:	24.03.2016
	Drucks.-Nr.:	VO/0256/16 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
07.04.2016	BV Uellendahl-Katernberg	Empfehlung/Anhörung
14.04.2016	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	Empfehlung/Anhörung
20.04.2016	Ausschuss für Schule und Bildung	Empfehlung/Anhörung
27.04.2016	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
02.05.2016	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Gemeinsamer Neubau für Grundschule Kruppstraße und Erweiterung der Gesamtschule Uellendahl/Katernberg für Sekundarstufe II am Standort Kruppstraße 139/145		

Grund der Vorlage

Bei der sanierungsbedürftigen Grundschule hat sich herausgestellt, dass eine Gesamtanierung des Bestandsgebäudes unwirtschaftlich und technisch kaum durchführbar ist. Im Zuge der erforderlichen Neubauplanung der Grundschule bietet sich die bauliche Integration in den im Bau befindlichen Neubau der Gesamtschule Uellendahl/Katernberg an. Durch die Kombination beider Baumaßnahmen ergibt sich die Möglichkeit, die komplette 6.Gesamtschule (Sek. I + Sek II) an dem Standort Kruppstr. zu errichten.

Beschlussvorschlag

1. Die Grundschule Kruppstraße wird abgerissen und durch einen Neubau am gleichen Standort ersetzt.
2. Das Gebäude der Gesamtschule Uellendahl/Katernberg (Schul-Nr. 197 397) wird in diesem Zusammenhang entgegen der ursprünglichen Planung am Standort Kruppstraße erweitert, so dass dort ab dem Schuljahr 2019/2020 auch die Sekundarstufe II unterrichtet wird.
3. Der Beschluss des Rates vom 19.12.2011 (VO/0746/11) wird insoweit zu Punkt 2 – Errichtung der Sekundarstufe II am Standort der Gemeinschaftshauptschule Uellendahl, Röttgen - aufgehoben.

Über die weitere schulische Nutzung des Gebäudes der GHS Uellendahl wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

4. Die Grundschule Kruppstraße und die Gesamtschule Uellendahl/Katernberg werden gemeinsam in einem Gebäudekomplex untergebracht, wobei die Grundschule als eigenständiges System erhalten und der Teil der Grundschule auch optisch als Grundschule erkennbar bleibt. Die Gesamtkosten für Abriss der Grundschule und Neubau für beide Schulformen betragen ca. 11,5 Millionen Euro.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Dr. Kühn

Begründung

Die Gesamtanierung der Grundschule Kruppstraße ist vor allem aus technischer und energetischer Sicht notwendig. Das Gebäude wird mittels Nachtspeicheröfen beheizt. Es hat sich herausgestellt, dass eine dauerhaft betriebsgerechte und zuverlässige Regelung der jetzigen Heizungsanlage nicht möglich ist. Dies führte des Öfteren zu einem zu heißen Luftstrom auf der einen Seite und nicht genügend beheizter Räume auf der anderen Seite. Der Strombedarf der jetzigen Heizung ist sehr hoch und beträgt jährlich ca. 140.000 kWh. Notwendig wären der Austausch der Heizungsanlage, eine energetische Sanierung der kompletten Gebäudehülle und ein Anbau für eine neue Heizungszentrale. Desweiteren bestehen Brandschutzanforderungen, Wände und Decken des Gebäudes sind durch KMF schadstoffbelastet. Insgesamt ist der Sanierungsbedarf so umfassend, dass das Gebäude bis auf den Rohbauzustand zurückgebaut werden müsste. Aufgrund der Rohbaukonstruktion (außenliegende Stahlbeton-Stützen auf Einzelfundamenten) wäre jedoch die Errichtung einer wärmegeämmten Außenhülle aus konstruktiven und statischen Gründen nur unverhältnismäßig aufwändig herzustellen. Eine nachträgliche Dämmung der bestehenden Bodenplatte wäre ebenfalls nicht möglich.

Aus diesen Gründen kommt aus wirtschaftlicher Sicht nur ein Abriss und Neubau der Grundschule infrage.

Die bisherige Planung für die Errichtung der 6. Gesamtschule sah entsprechend dem Ratsbeschluss vom 17.09.2012 vor, am Standort der Gemeinschaftshauptschule Am Katernberg, Kruppstraße, nur Gebäude für die Sekundarstufe I zu errichten. Für die Sekundarstufe II sollte das Gebäude der Hauptschule Uellendahl, Röttgen 110, hergerichtet werden.

In Verbindung mit dem Neubau für die Grundschule Kruppstraße bietet sich jetzt die Möglichkeit, in einem dreigeschossigen Neubau, der verbunden ist mit dem schon fertigen und dem gerade in Bau befindlichen Komplex der Gesamtschule, die Fläche zur Verfügung zu stellen, die für die Unterrichtung der Sekundarstufe II an diesem Standort nötig ist. Die kompakte Bauweise, die auch schon bei den übrigen Bauabschnitten der Gesamtschule angewandt wurde, bietet wirtschaftliche Vorteile und sorgt zudem für niedrige Energieverbrauchskosten. Auch die barrierefreie Erschließung des Komplexes ist sehr gut möglich.

Neben den baulichen und wirtschaftlichen Aspekten bedeutet dies für den Schulbetrieb der Gesamtschule aber auch große organisatorische Vorteile. Zudem wird ein gemeinsamer

Standort von Sek I und Sek II dazu beitragen, dass die 6. Gesamtschule eine gesteigerte Akzeptanz in der Elternschaft erfährt.

Demografie-Check

a) Ergebnis des Demografie-Checks

- | | |
|-------------------------------------------------|---|
| Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen | + |
| Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern | + |
| Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen | + |

b) Erläuterungen zum Demografie-Check

s. Anlage

Kosten und Finanzierung

Das Gebäudemanagement schätzt die Kosten für Abriss der Grundschulgebäude und für Neubau Grundschule / Erweiterung der Gesamtschule auf ca. 11,5 Millionen Euro. Die Gesamtkosten a) für Sanierung und Herrichtung des Gebäudekomplexes Röttgen für die Sekundarstufe II der Gesamtschule und b) für einen separaten Neubau der Grundschule an der Kruppstraße würden um ca. 2,7 Mio. Euro höher liegen.

Die Finanzierung erfolgt durch Mittel des Gebäudemanagements, aus der Bildungspauschale, Zuschüssen aus dem Bundesinvestitionsprogramm und aus dem Belastungsausgleich des Landes für die schulische Inklusion.

Zeitplan

Nach der genauen Bedarfsklärung mit der Grundschule Kruppstraße und der Gesamtschule Uellendahl/Katernberg beginnt kurzfristig die Planung. Die bauliche Umsetzung kann ab den Sommerferien 2017 starten. Während der Bauzeit können die Klassen der Grundschule dann in einem schon fertiggestellten, aber noch nicht belegten Teil der Gesamtschule unterrichtet werden. Der Schulbetrieb der Grundschule soll zum Beginn des Schuljahres 2018/19 in dem neu errichteten Gebäude aufgenommen werden. Die Baumaßnahme ist Ende 2018 abgeschlossen. Ab dem Schuljahr 2019/20 wird dann auch die Sek II der 6. Gesamtschule am Standort Kruppstraße unterrichtet.

Anlagen

Anlage 01 – Skizze Lageplan/Schnitt